



Der freudensreiche Rosenkranz

Eine Einführung mit Kindern



Vorbereitung:

Legematerial: eine grüne runde Tischdecke, eine große Kerze, Chiffontücher in weiß, gelb, rot, grün, lila.

5 Teelichte, ein Marienbild (Ikone aus dem RPA – Verlag),

Buchszweige für die Kinder, die Bilder des Rosenkranzes (s. Quellenangabe)

Das Material für einen Rosenkranz pro Kind s. Bastelanleitung auf der Homepage

Liederbuch: das Kindergesangbuch (KGB), das Gotteslob (GL), RPP Heft 1996/1 (RPP)



Anlass für diesen Gottesdienst kann das Rosenkranzfest am 7. Oktober sein oder eine Maiandacht. Wir haben den freudreichen Rosenkranz ausgewählt, weil sie das Leben Marias *und* das Leben Jesu anschauen, wie es in der Bibel erzählt wird.

Im folgenden Modell lesen wir deshalb die zugehörigen biblischen Geschichten, um den Weg mit Maria und Jesus zu gehen. Wenn das Bild in der Mitte gestaltet ist, wird ein kleiner Rosenkranz mit 10 Perlen gebastelt und gleichzeitig gebetet, sodass die Einübung in das Gebet geschieht. Dabei ist wohl empfehlenswert, die originale Wiederholung von 10 mal auf z.B. 5 mal zu verkürzen.

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei*

Versammlung

L. bringt eine grüne, runde Decke zu den Kindern. Sie wird aufgefaltet und gemeinsam in der Mitte des Stuhlkreises auf dem Boden abgelegt.

Wir betrachten die Form der Decke: Sie ist rund. Rund ist auch unser Stuhlkreis

gegebenenfalls können die Kinder jetzt so rutschen, dass ihr Stuhlkreis tatsächlich rund wird.

Wir verbinden uns, indem einer seinem Nachbarn die Hände reicht:

Dabei beginnt L: und die Gruppe schaut zu, wie sich langsam der Kreis schließt.

Dazu wird folgendes Lied gesungen:

Lied:

RPP *ich geb dir meine Hand*

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

Die große Kerze wird entzündet und in die Mitte des Tuches gestellt.

Wir sind versammelt um die Mitte, um Jesus Christus, der als Mensch auf der Erde gelebt hat. Den Beginn seines Lebens schauen wir uns heute in den biblischen Lesungen an. Jesu Leben wird betrachtet und gebetet im Rosenkranz. Wie Perlen reiht sich eine Geschichte an die nächste.



1. Gesätz: den Du, oh Jungfrau, vom Hl. Geist empfangen hast.

An der Kerze in der Mitte wird eine kleinere Kerze angezündet.

Das Bild „Gabriel besucht Maria“ wird gezeigt.

Die Kinder beschreiben, was sie darauf erkennen können.



Illustration: Petra Lefin, aus: Die Geschichte von Maria. Kamishibai-Bildkartenset © Don Bosco Medien

Ein Kind erhält ein grünes Chiffontuch, das es fest verschlossen in den Händen hält.

L: aus dem Hl. Evangelium nach Lukas:

Da wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Die kleinere Kerze wird am Rand des Tuches hingestellt.

Das Bild wird daneben gelegt

Das Kind mit dem Chiffontuch öffnet langsam seine Hand, währenddessen wird gesprochen



Etwas Neues bricht auf, bricht an. Wie eine Knospe aufbricht, so bricht auch in unserem Leben manchmal etwas völlig unerwartet herein.

Guter Gott, gib uns die Kraft, mit dem Neuen in unserem Leben umgehen zu können und „ja“ zu sagen.

Das Chiffontuch wird um das Bild gelegt.

Wir reichen uns die Hände.

Gebet:

Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den Du oh Jungfrau vom Heiligen Geist empfangen hast. Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Die Kinder legen einige grüne Buchszweige an den Rand des Tuches

2.Gesätz:

An der Kerze in der Mitte wird eine kleinere Kerze angezündet.

Das Bild „Begegnung Maria und Elisabeth“ wird gezeigt

Die Kinder beschreiben, was sie auf dem Bild sehen.



Illustration: Petra Lefin, aus: Maria und Elisabet. Kamishibai-Bildkartenset



Ein Kind erhält ein rotes Chiffontuch, das es fest verschlossen in den Händen hält

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas:

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Die kleine Kerze wird am Rand des Tuches hingestellt.

Das Bild wird daneben gelegt.

Das Kind mit dem Chiffontuch öffnet langsam seine Hand, währenddessen wird gesprochen.

Wenn zwei Menschen sich begegnen, wenn sie sich treffen, wenn einer den anderen besucht, dann freuen wir uns. So wie ihr Euch freut, wenn Euch die Mama oder der Papa oder ein Freund abholt und etwas mit euch unternimmt.

Danke Gott für die Menschen, die wir gern um uns haben.

Das Chiffontuch wird neben das Bild gelegt.

Wir reichen uns die Hände.

Gebet:

Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, den Du oh Jungfrau zu Elisabeth getragen hast. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Die Kinder legen einige grüne Buchszweige an den Rand des Tuches.



3. Gesätz: Jesus, den Du, oh Jungfrau in Bethlehem geboren hast

An der Kerze in der Mitte wird eine kleinere Kerze angezündet.

Das Bild „Geburt“ wird gezeigt.

Die Kinder erzählen, was sie auf dem Bild entdecken können.



Illustration: Petra Lefin, aus: Von Maria erzählen. Kamishibai-Bildkartenset © Don Bosco Medien

Ein Kind erhält ein gelbes Chiffontuch, das es fest verschlossen in den Händen hält.

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas:

Als sie in Bethlehem waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Die Kerze wird am Rand des Tuches hingestellt.

Das Bild wird daneben gelegt.



Das Kind öffnet langsam seine Hand, währenddessen wird gesprochen.

Jesus wird in eine Familie hineingeboren. Es ist gut, dass jemand für uns da ist und für uns sorgt. Es ist gut, dass Gott für uns sorgt.

Das Chiffontuch wird neben das Bild gelegt.

Wir reichen uns die Hände zum Kreis.

Gebet:

Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit Dir und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den Du oh Jungfrau in Bethlehem geboren hast. Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Die Kinder legen einige grüne Buchszweige an den Rand des Tuches.

4. Gesätz: Jesus, den Du, oh Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

An der Kerze in der Mitte wird eine kleinere Kerze angezündet.

Das Bild „Jesus bei Simeon im Tempel“ wird gezeigt.

Die Kinder beschreiben, was auf dem Bild zu sehen ist.



Illustration: Petra Lefin, aus: Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Kamishibai-Bildkartenset © Don Bosco Medien



Ein Kind erhält ein weißes Chiffontuch, das es fest verschlossen in den Händen hält.

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas:

Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen

Die Kerze wird am Rand des Tuches hingestellt.

Das Bild wird daneben gelegt.

Das Kind öffnet langsam seine Hand, währenddessen wird gesprochen.

Maria und Josef bringen ihr Kind Jesus in den Tempel, um Gott für die Geburt zu danken. Jesus wird unter den besonderen Schutz Gottes gestellt. Jesus wird Gott anvertraut, damit er seinen Weg gehen kann. (Im Gesetz wird statt anvertraut „aufgeopfert“ gebetet).

Das Chiffontuch wird neben das Bild gelegt.

Wir reichen uns die Hände.

Gebet:

Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den Du oh Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast. Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Die Kinder legen einige grüne Buchszweige an den Rand des Tuches

5. Gesetz: Jesus, den Du, oh Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

An der Kerze in der Mitte wird eine kleinere Kerze angezündet.

Das Bild „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“ wird gezeigt

Die Kinder beschreiben, was sie auf dem Bild entdecken.



Illustration: Petra Lefin, aus: Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Kamishibai-Bildkartenset © Don Bosco Medien

Ein Kind erhält ein lila Chiffontuch, das es fest verschlossen in den Händen hält.

Aus dem Hl. Evangelium nach Lukas:

Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und *er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.*

Die Kerze wird am Rand des Tuches hingestellt.



Das Bild wird daneben gelegt.

Das Kind mit dem Chiffontuch öffnet langsam seine Hand, währenddessen wird gesprochen.

Jesus wird selbstständig und geht seinen eigenen Weg. Die Eltern müssen ihn suchen – sie finden ihn, aber er hat sich verändert. Auch wir suchen Jesus immer wieder. Und wir finden ihn und entdecken ihn neu.

Wir beten mit Maria, dass wir Menschen wieder finden, die uns wichtig sind (z.B. nach einem Streit) und dass wir im Gebet Jesus immer wieder neu finden.

Das lila Chiffontuch wird neben das Bild gelegt.

Die Kinder reichen sich die Hände.

Gebet:

Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade, der Herr ist mit Dir und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, den Du oh Jungfrau im Tempel wiedergefunden hast. Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Die Kinder legen einige grüne Buchszweige an den Rand des Tuches, sodass der Kreis jetzt geschlossen ist.

Wir reichen uns die Hände

Unser Kreis ist rund wie unser Rosenkranz in der Mitte.

Vater unser

In diesen Kranz miteingebunden wird das Zeichen für Jesus, dessen Leben wir im Rosenkranz betrachten: das Kreuz

Wir beten und gestalten

*Jedes Kind bekommt ein kleines **Holzkreuz***

*Dazu bekommt es eine dünne **Schnur** in der passenden Länge und fädelt das Kreuz auf.*

Rechts und links des Kreuzes machen die Kinder einen Knoten.

Jedes Kind bekommt eine grüne Perle und fädelt sie auf

„Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir...“

Jedes Kind bekommt eine braune Perle

Die roten Perlen werden ausgeteilt

„Gegrüßet seist Du Maria...“



(Die Farbe der Perlen korrespondiert mit den Farben der Chiffontücher.

Je nach dem Alter der Kinder wird jetzt während Auffädeln und Basteln gebetet. Dabei können die Gesätze mehrmals (3 mal) wiederholt werden. Es ist sinnvoll, dass eine Mitarbeiterin das Gebet „am Laufen“ hält und die anderen mit Verteilen beschäftigt sind.)

Zum Abschluss nehmen alle das Kreuz in die Hand und beten:

„Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist – wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen“

„Vater unser im Himmel...“

Segensbitte:

So segne uns der Allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied:

KGB S. 352 *Gott sagt uns immer wieder*